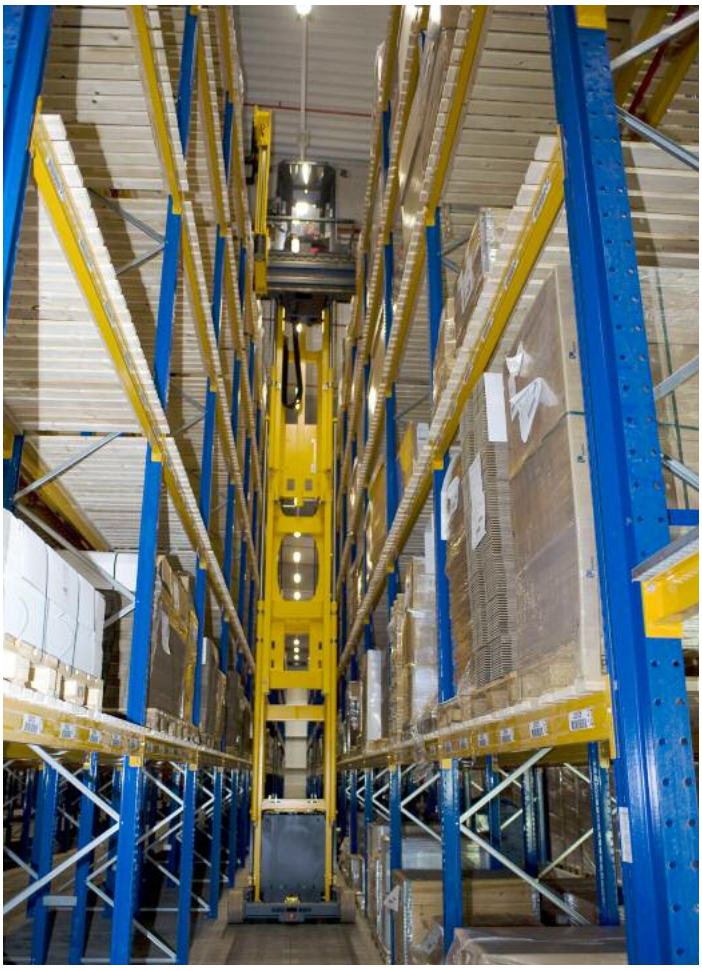
EXKLUSIV IN FM DAS LOGISTIK-MAGAZIN

Logistikdienstleister Nosta mit Warehouse-Management-Software von PSI Logistics

# Das WMS selbst konfigurieren

**Bei wenig automatisierten Lägern bietet ein von den Anwendern selbst konfigurierbares Warehouse-Management-System Flexibilität, Kostenvorteile und Transparenz – bei Bedarf über Standorte hinweg. Gerade bei der Kontraktlogistik mit mehreren Lägern, so das Beispiel der Speditionsgruppe Nosta, bietet das so genannte Self-Customizing Vorteile.**

**Im Logistikzentrum in Stadthagen des Logistikdienstleisters Nosta wird das Warehouse-Managent-System von PSI eingesetzt**



**Die Logistiksoftware PSI wms steuert bei Nosta die Lagerprozesse in einer selbstkonfigurierbaren Version**

Flexibilität und Kosteneinsparung sind zwei Kernaspekte, wenn es um die Leistungsfähigkeit von Softwaresystemen geht. Um die gewünschten Effekte zu erzielen, soll das IT-System sich optimal auf die Anwendung zuschneiden und an veränderte Geschäftsprozesse anpassen lassen. Immer öfter wollen Anwender dabei ihre Software möglichst in eigener Regie auf die stets wechselnden Anforderungen der Geschäftsprozesse ausrichten. Ein möglichst hohes Maß an Optionen, die eingesetzte Software im so genannten Self-Customizing eigenständig konfigurieren zu können, spart Zeit und Geld.

Vor diesem Hintergrund hat PSI Logistics die Transportation Management Software PSI tms und das Warehouse-Management-System PSI wms in einer speziell auf kundenseitige Konfiguration ausgelegten Version auf den Markt gebracht. Die Software-Systeme werden den Anwendern in einer nach Modulen zugeschnittenen Grundversion installiert. Mit einem Schulungsprogramm erhalten die Nutzer von PSI Logistics anschließend eine Einweisung, wie sie die eingesetzten Software-Module eigenständig und unabhängig vom Softwarehaus auf individuelle und wechselnde Anforderungen hin zuschneiden und ändern können. „Neuartige Konfigurationsmechanismen ermöglichen dabei eine bislang nicht erreichte Flexibilität“, urteilt Andreas Hampe, Leiter des Competence Centers Hamburg der PSI Logistics. „Damit ist dieses Angebot ein interessantes Modell für Betreiber mit IT-Kompetenz im eigenen Haus.“

Beispiel Warehousing: Mit dem neuen Basis-PSI wms richten Anwender die Grundkonfiguration ohne nennenswerten Programmieraufwand dialoggeführt und mit wenigen Klicks etwa auf neue Mandanten, Veränderungen von Topologien, Einlagerungs- und Kommissionierstrategien im Lager oder die Einbindung eines Staplerleitsystems aus. Die Lagerbetreiber können Zuordnungen von Anwendern, Lagerorten, Produktionswerken und Buchungsgründen vornehmen, Mandanten hinzufügen, deaktivieren oder löschen und Statistikfunktionen oder die Schnittstellen zum Warenwirtschaftssystem selbst einrichten und administrieren. Dabei lassen sich die Datensätze der Mandanten jederzeit ändern, Speziallagerplätze und Übergabeplätze konfigurieren sowie Einlagerungs- und Kommissionierstrategien, Bereitstellungsprozesse oder die Nachschuborganisation je nach Anwendungserfordernis optimieren. Zudem ist die Grundkonfiguration von PSI wms so angelegt, dass sich mit verändernden Geschäftsprozessen oder komplexerer Automation Programmerweiterungen der Vollversion beziehungsweise Automationssteuerungen nachrüsten lassen.

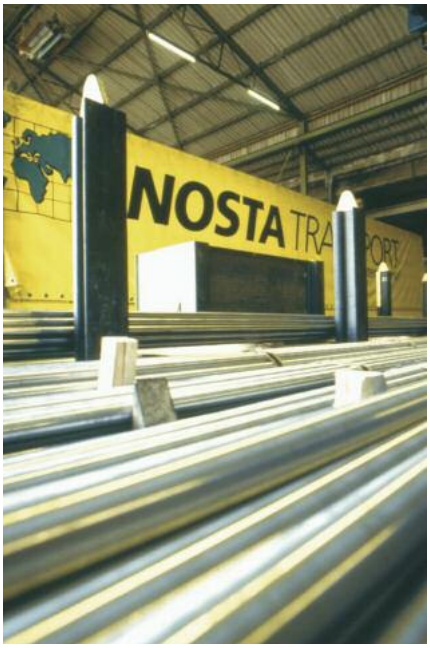
Vorteile, die inzwischen mehrere mittelständische Speditionsunternehmen überzeugt haben. Beispiel: die Speditionsgruppe Nosta, Osnabrück. Der mittelständische Speditions- und Logistikdienstleister bietet seinen Kunden eine breite Palette differenziert definierter Produkte für Transportorganisation, Warehousing und Kontraktlogistik. Mit Hilfe von PSI wms betreibt die Unternehmensgruppe bislang drei ihrer zwölf Läger.

„Investitionssicherheit war für uns ein wesentliches Entscheidungskriterium", erläutert Rainer Mönnig, DV-Prozessmanager der Nosta-Gruppe, Osnabrück. „Mit kleinen Softwareanbietern und Insellösungen haben wir schlechte Erfahrungen gemacht. Überdies hatten wir eine Menge unnötiger Schnittstellen und keine Transparenz über Bestände und Prozesse." Die jeweiligen Lagerstandorte des inhabergeführten Logistikdienstleisters wurden „mit einem schnellen und zuverlässigen Projektverlauf sukzessive auf PSI wms umgestellt", so Mönnig. „Alles bei laufendem Betrieb."

Der Umstieg auf das neue Warehouse-Management-System sei schnell und unkompliziert verlaufen. Gleiches gilt für den Umgang mit den Tools zur Eigenkonfiguration. Mit der umfangreichen Programmdokumentation und einer weitreichenden Einweisung können die Anwender das WMS in den für sie wichtigen Prozessbereichen jederzeit und separat für jedes Lager selbst anpassen. „Nach einer praxisnahen Schulung durch PSI Logistics haben wir den Umgang mit den Softwaretools schnell beherrscht, konnten die Topologie unserer Läger in der Software eigenständig anlegen und die Reports selbst realisieren", sagt der DV-Prozessmanager. „Inzwischen konfigurieren wir bis hin zu den Ein- und Auslagerungsstrategien alle Prozesse selbst in PSI wms." Eine Flexibilität, die den Anwendern nicht nur kurze Reaktionszeiten bei veränderten Lagerstrukturen oder der Einbindung von Neukunden bietet, sondern durch die Unabhängigkeit vom Softwarelieferant auch die Kosten bei Anpassungen verringert.

**Die mittelständische Speditionsgruppe Nosta aus Osnabrück organisiert Transporte im kombinierten Verkehr**

Als besonders hilfreich und zeitsparend sieht Mönnig dabei die Systemoption, bei der Konfiguration von PSI wms CSV-(caracter separated value)-Dateien nutzen zu können, die sich ohne zusätzliche Formatierungen oder weitere Zwischenschritte direkt in das System importieren lassen.




**Blick in das Stahllager beim Logistikdienstleister Nosta**

Weitere Besonderheit: Die Software von PSI Logistics läuft bei Nosta als multisitefähiges PSI wms, mit dem alle Läger über ein System im Zugriff stehen. Gleichwohl können die Läger jedes für sich separat geführt werden. Die einzelnen Läger laufen mit logisch getrennten Systemen. Die Komplettsicht ist nur definierten Superusern zugänglich. Auf diese Weise sind versehentliche Manipulationen anderer Standortdaten nicht möglich. Zudem erzielen die Anwender deutliche Hardware-Synergien. So müssen nicht mehr für jeden Mandanten und jedes Lager separate Server und Datenbanken eingerichtet werden. Überdies profitieren alle angebundenen Läger von der Gesamtfunktionalität des Systems und können auf Innovationen des WMS zugreifen. So lassen sich unter anderem etwa Kostenblöcke je nach Anforderung auf mehrere Läger verteilen.

Zusätzlicher Vorteil der multisitefähigen Systemgestaltung: Bei Bedarf kann jeder Standort einzeln heruntergefahren, gewartet oder auch in seinen Konfigurationen verändert werden. Weil beim Einspielen neuer Konfigurationen über das zentrale System nur der jeweils betroffene Standort die IT herunterfahren muss und die anderen Standorte weiter produzieren können, bedeutet dies einen geldwerten Vorteil.

Besonders bei den Prozessen des Alltagsgeschäftes in ihren staplergeführten Block- und Regalläger hat die Nosta-Gruppe die Möglichkeiten des Eigencustomizing zu schätzen gelernt. „Aus Kapazitätsgründen kann es vorkommen, dass wir Mandanten von einem Standort in einen anderen umlagern müssen", so Mönnig. „Mit PSI wms geht das problemlos. Wir können Mandanten beliebig den Standorten zuordnen, jederzeit nachverfolgen, welcher Mitarbeiter welchen Mandanten an welchem Standort bearbeitet und haben über alle Standorte hinweg eine komplette Sicht beispielsweise auf Auftragsdaten und Bestände jedes einzelnen Mandanten."

Effiziente Warehouse-Management-Systeme, das zeigt das Beispiel Nosta, erschließen Vorteile nicht erst in dynamischen Lägern mit hoher Automation. Allein mit den Funktionalitäten und Optimierungen moderner Warehouse-Management-Systeme lassen sich Produktivitätsvorteile von bis zu 50 Prozent erzielen. Mit den Effekten durch die Eigenkonfiguration lassen sich, so die Ergebnisse von Referenzprojekten der PSI Logistics, durchaus weitere zehn bis 20 Prozent realisieren. „Flexibilität in unserem Handling und in der IT-Konfiguration, ganzheitliche Übersicht und einheitliche Statistiken über alle Standorte hinweg", resümiert Mönnig. „Das selbst konfigurierbare PSI wms ist eine praxisorientierte Lösung aus einem Guss."

Rainer Barck

## Weitere Informationen

*www.psilogistics.com*
*www.nosta.de*